

weitere, bisher unberücksichtigte Nachricht über eine verlorene Urkunde Konrads III. bezieht sich auf das Verhältnis Genuas zu Ventimiglia.

Zum Jahre 1140 vermelden die offiziellen *Annales Ianuenses* des Caffaro, daß in diesem Jahre das genuesische Aufgebot zu Wasser und zu Lande gegen Ventimiglia vorrückte und *ad honorem Dei et civitatis Ianue* die Stadt einnahm. Alle Bewohner Ventimiglias und seines Distriktes mußten Genua den Treueid leisten⁵¹⁾.

Als fast zwanzig Jahre später die Beziehungen zwischen Kaiser Friedrich Barbarossa und Genua nach dem Reichstag von Roncaglia 1158 etwas gespannt waren⁵²⁾, benutzte man in Ventimiglia anscheinend die Gelegenheit, um die unerwünschte Bindung abzuschütteln. Auf Veranlassung kaiserlicher Gesandter, die in diesem Gebiet die Reichsrechte feststellen sollten, zerstörten die Bewohner die Burg von Ventimiglia, offenbar das Symbol der fremden Herrschaft⁵³⁾. Genua sandte eine Abordnung an Barbarossa und begehrte die Wiederherstellung des *Castrums*, auf das es nach dem ausführlichen Bericht der Annalen alte und gute Rechte geltend machen konnte, welche die genuesischen Gesandten dem Kaiser darlegten:

Unter Kaiser⁵⁴⁾ Konrad hatten sich die Bewohner Ventimiglias durch besondere Untaten ausgezeichnet. Sie beraubten arm und reich, Pilger und andere Leute und warfen sie in den Kerker. Schließlich drangen die Klagen über die Greuel sogar bis an den Kaiser, der sich *in preceptis et precibus* an die Genuesen wandte mit der Bitte, diese Räuber zu züchtigen und seiner Botmäßigkeit zu unterwerfen. Von vielen Seiten dazu aufgefordert, nicht zuletzt *per litteras et preces ipsius imperatoris*, vollbrachte Genua das gewünschte Werk. Ventimiglia wurde erobert, die Bewohner mußten den Treueid schwören und man errichtete ein *Castrum*.

Die Schilderung Caffaros⁵⁵⁾ ist gewiß nicht frei von Verzeichnungen; gerade der Anlaß für den Exkurs bei der Darstellung der Ereignisse im Jahre 1158/59 legte es nahe, das Einverständnis der Reichsgewalt mit der Unterwerfung Ventimiglias besonders hervorzuheben. Das bekannt gute Verhältnis des ersten Staufers zu Genua — im Dezember des Jahres 1138 hatte Konrad die Kommune

⁵¹⁾ *Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori dal MXCIX al MCCXCIII*, a cura di Luigi Tommaso Belgrano. Bd. 1 (Fonti per la storia d'Italia pubblicate dall'Istituto storico Italiano 11, 1890) S. 30. Zur genaueren zeitlichen Fixierung vgl. das Bündnis Genuas mit den Markgrafen von Savona zur Eroberung Ventimiglias vom Juni 1140, gedruckt im *Codice diplomatico della repubblica di Genova dal DCCCCLVIII al MCLXIII*, a cura di Cesare Imperiale di Sant'Angelo. Bd. 1 (Fonti per la storia d'Italia ... 77, 1936) Nr. 106 S. 126 f. Vgl. auch Nilo Calvini, *Relazioni medievali tra Genova e la Liguria occidentale (sec. X—XIII)* (Collana storica archeologica della Liguria occidentale 9, 1950) S. 12 ff.

⁵²⁾ Vgl. *Annali Genovesi* (ed. Belgrano) S. 49 ff. und Rahewin, *Gesta Friderici* (ed. Waitz-Simson) lib. IV, cap. 12 S. 247 f.

⁵³⁾ *Annali Genovesi* S. 52 f. *passim*.

⁵⁴⁾ Konrad wird in diesem Zusammenhang immer als Kaiser bezeichnet.

⁵⁵⁾ Über die Bedeutung Caffaros und seine historiographische Leistung vgl. den Exkurs „Uno sguardo agli Annali Genovesi“ im Buch von Girolamo Arnaldi, *Studi sui cronisti della Marca Trevigiana nell'età di Ezzelino da Romano* (Istituto storico italiano per il Medio Evo. Studi Storici. Fasc. 48/50, 1963) S. 225 ff.